

Eames Fiberglass Side Chairs

vitra.

Charles & Ray Eames, 1950



Eames Fiberglass Chairs

Im Jahr 1948 reichten Charles und Ray Eames einen Stuhl mit körpergerecht geformter Schale und einem Konzept für verschiedene Untergestelle als Beitrag zum Wettbewerb «International Competition for Low-Cost Furniture Design» des New Yorker Museum of Modern Art ein. Der Entwurf gewann den zweiten Preis, die Ausführung der Schale in Metall erwies sich aber in der Folge als zu problematisch und zu teuer für eine erfolgreiche Serienproduktion.

Auf der Suche nach alternativen Materialien stiessen die Eames auf mit Glasfasern verstärktes Polyesterharz, das bis dahin vornehmlich zu militärischen Zwecken, zum Beispiel für Gehäuse von Radargeräten, verwendet worden war. Sie erkannten die Vorteile des Materials – Formbarkeit, Festigkeit und Eignung zur industriellen Verarbeitung – und nutzten sie konsequent. Mit dem für die Möbeldustrie neuen Material gelang es ihnen, die Sitzschalen zur Serienreife zu entwickeln: der Fiberglass Chair war geboren. Seine organisch geformte, einteilige Sitzschale war zu einer Zeit, in der Stühle vornehmlich einen Sitz und eine Rückenlehne hatten, ein vielbeachtetes Novum. Fiberglass bot dazu die Vorteile einer angenehmen Haptik und einer leicht verformbaren Schale, die für guten Komfort sorgte.

Zur freien Kombination mit diesen Schalen entwickelten Charles und Ray eine Reihe von Untergestellen, die schon für sich betrachtet ausdrucksstarke Entwürfe darstellten – wie das Eiffelturm-Untergestell aus verschweisstem Stahldraht oder das mit Metallstreben verstärkte Holzuntergestell. Die Kombination der revolutionären Schalen mit diesen verschiedenen, neuartigen Untergestellen verlieh dem Stuhlprogramm seine ikonische, bis heute anhaltende Unverwechselbarkeit.

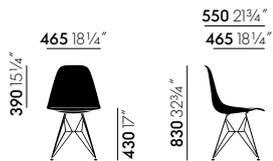
Charles und Ray legten grosses Gewicht auf die Ausarbeitung der Farben – denn bis dahin hatte es Fiberglass nur farblos gegeben. Sie verbrachten viele Tage in der Fabrik und arbeiteten mit unzähligen Prototypen an den Mischungen, um eine Farbenwelt zu erschaffen, die die organischen Formen der beiden Schalenformen – mit und ohne Armlehnen – am besten zur Geltung bringt und deren einzelne Töne miteinander korrespondieren. Die ersten von den Eames entwickelten Farben waren Greige (eine Mischung aus Grau und Beige), Elephant Hide Grey (auf das sich Charles' Zitat «Was ich möchte, ist ein Schwarz mit Gefühl» bezog) und der leicht durchsichtige Farbton Parchment. Kurz darauf, noch früh in der Produktion, kamen Sea Foam Green, Gelb und Rot dazu.

Die Fiberglass Chairs kamen 1950 auf den Markt und begründeten den heute weit verbreiteten Möbeltypus des multifunktionalen Stuhls, dessen Schale sich mit verschiedenen Untergestellen kombinieren lässt und der damit unterschiedlichste Anforderungen erfüllen kann. Die Anzahl der Untergestell- und Farbvarianten wurde erweitert, als sich herausstellte, dass sich die Stühle grosser Beliebtheit erfreuen. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte entwickelten sich die Fiberglass Chairs zu einem der bekanntesten Möbelklassiker des 20. Jahrhunderts.

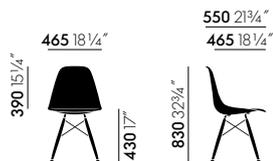
Vitra stellt die Fiberglass Side Chairs von Charles und Ray Eames in sechs der frühen originalen Farben her. Daneben sind die Eames Plastic Chairs mit Polypropylen-Schalen erhältlich. Zusammen bilden die beiden Stuhlgruppen eine umfangreiche Familie von unzähligen Varianten des Klassikers, die für fast jeden Geschmack und Einsatzzweck eine passende Version bereithält.

Materialien

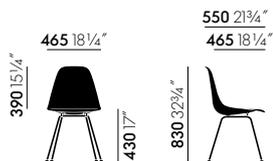
- **Sitzschale:** durchgefärbtes, glasfaserverstärktes Polyester (Fiberglass).



EFC Side Chair DSR



EFC Side Chair DSW

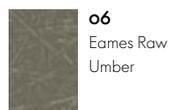


EFC Side Chair DSX

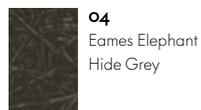
FARBEN UND MATERIALIEN



05
Eames Sea
Foam Green



06
Eames Raw
Umber



04
Eames Elephant
Hide Grey



01
Eames Parchment



02
Eames Navy
Blue



03
Eames Red
Orange



01
glanzchrom



30
basic dark pulverbeschichtet
(glatt)



65
Esche honigfarben



02
Ahorn gelblich



95
Ahorn dunkel



30
Ahorn schwarz

Sitzschale

Untergestell DSR, DSX

Untergestell DSW

